



Das erfolgreiche HSV Triathlon-Nachwuchsteam

Foto: HSVTK

# Dem Nachwuchs schenkt man große Beachtung

HSV Triathlon Kärnten-Athletin Lisa Perterer will bei Olympia 2012 in London an den Start

Der Heeressportverein Triathlon Kärnten wurde 1997 als Sektion „Triathlon“ im HSV Klagenfurt „Der Anker“ von den Gründungsvätern des Ironman Kärnten in Klagenfurt gegründet. War der HSV vorerst nur ein „Organisationsverein“ für den Ironman in Klagenfurt und hatte mit Olympiateilnehmer Norbert Domnik nur einen Top-Athleten in seinen Reihen, änderte sich dies ab 2001: Andi di Bernardo, Rene Vallant und Alexander Strümpl gewannen erstmals österreichische Meistertitel für den HSV. Ab 2002 wurde auf den Nachwuchs verstärktes Augenmerk gelegt. Die damaligen Junioren Thomas Jandl und Hannes Mirnig gewannen ihre ersten Rennen. Ab 2003 verstärkte Gernot Seidl das HSV-Triathlon-team. Ab 2004 begann der HSV in ganz Kärnten Sportveranstaltungen zu organisieren. So beispielsweise den „Kärnten Iceman-Wintertriathlon“ in St. Jakob/Rosental, am Hochrindl, am Weißensee, am Pirkdorfer See und auf der Schleppe Alm in Klagenfurt. Weiters den „Kärnten-Duathlon“ in Schiefing und Moosburg oder den „Wörthersee-Triathlon“ in Pört-

schach. Immer beliebter wird auch der „Alpe-Adria-Triathlon-Cup“. Gemeinsam mit Triathlonveranstaltern in Udine und Bled wird er seit 2008 organisiert und Sportler aller drei Länder messen sich im sportlichen Wettkampf.

„Bei diesen Sportveranstaltungen haben wir stets ein Schwergewicht auf den Nachwuchs gelegt“, erzählt der sportliche Leiter des HSV, Oberstleutnant Hannes Bürger. Damit das Nachwuchstraining noch effizienter durchgeführt werden konnte und kann, absolvierten



Hannes Bürger mit Lisa Perterer, der großen Zukunftshoffnung im österreichischen Triathlon-Sport

Foto: HSVTK



Foto: HSVTK

Thomas Weichert und Mario Kapler die ÖTRV-Trainerausbildung für Triathlon, Duathlon und den Wintertriathlon. „Bis zu 30 Schüler nehmen seither am regelmäßigen Triathlontraining teil, wir suchen aber weiter begeisterte, sportliche Jugendliche“, erzählt Bürger.

Viele HSV-Nachwuchssportler gewannen in den Folgejahren bei österreichischen Meisterschaften (Triathlon, Duathlon, Aquathlon, Wintertriathlon) Medaillen und wurden auch in den ÖTRV-Kader aufgenommen. „Diese jungen Athleten haben sich nun zu starken U23- und Eliteathleten entwickelt und gewinnen nun auch bei den älteren Altersklassen national und nehmen erfolgreich an internationalen Wettbewerben (EC, EM, WC und WM) teil“, so Bürger.

Kärntens erfolgreichste Triathletin, Lisa Perterer (Jg. 1991), schielt mit einem Auge bereits Richtung Olympische Spiele 2012 in London. Sie ist Junioren-Europacup-Gesamtsiegerin 2009 und österreichische Juniorenstaatsmeisterin 2010. Seit 2011 geht Perterer in der Elite-Kategorie an den Start. Beim Weltcup-Triathlon in Kitzbühel war sie dank einer Wildcard neben Lydia Waldmüller dabei. Beim Weltcup in Edmonton platzierte sie sich als jüngste Starterin im Feld überraschend auf Rang drei. Beim Weltcup-Triathlon in Hamburg erreichte sie den 15. Platz und stellte ihre Zugehörigkeit zur Elite-Weltspitze neuerlich unter Beweis. Auch beim gut besetzten Weltcup in Tiszaujváros behauptete sich Perterer im vorderen Mittelfeld der Weltelite mit ihrem 13. Platz. Seitens des österreichischen Triathlon-Verbandes ist sie für Olympia 2012 bereits qualifiziert, es fehlt nur grünes Licht des Österreichischen Olympischen Comités. Perterer zählt zu den großen Zukunftshoffnungen im österreichischen Triathlon-Sport, dem seit dem Olympiasieg der gebürtigen Australierin Kate Allen kein internationaler Podestplatz mehr gelang.

Michael Zeitlinger

Infos unter:  
www.hsvtriathlon.at

